

BZ-Adventskalender

Jeden Tag ein Türchen



Foto: Shirin Schönberg

Heute: Gunnar Heyms mit Smilla, Celler Straße

18

Lassen Sie sich von Weihnachten noch verzaubern?

„Ich würde sagen, dass ich mich, seit wir eine Tochter haben, auf alle Fälle wieder mehr von Weihnachten verzaubern lasse. Man sieht alles wieder durch die Augen eines Kindes und freut sich über Kleinigkeiten, die man sonst gar nicht mehr wahrgenommen hätte. Zum Beispiel die Spannung beim Öffnen des Adventskalenders jeden Morgen. Das ist schön.“

Wir klopfen in der Adventszeit jeden Tag an eine Tür mit der passenden Hausnummer zum Datum und sprechen mit unseren Lesern über den Advent und Weihnachten.

Weihnachtliche Feierstunde im Heidberger Pflegeheim

HEIDBERG. Das Awo-Projekt „Heidberg aktiv“ lädt für heute Nachmittag, 15.30 Uhr, zu einer weihnachtlichen Feierstunde in das Wohn- und Pflegeheim Dresdenstraße ein. Musikalisch wird den Besuchern ein Querflöten-Quartett von Schülerinnen der Musischen Akademie sowie ein Auftritt des Chors Kalinka des Deutsch-Slawischen Kulturvereins Dnepr mit russischen und ukrainischen Volksliedern und Schlagnern geboten.

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Sonntag

Höchsttemperatur: 8,1 Grad
Tiefsttemperatur: 4,7 Grad
Niederschlag: 0,3 l/qm
Sonnenstunden: 0,4 Std.

Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 3,4 Grad
Tiefsttemperatur: 1,3 Grad

Rekorde in Braunschweig

Höchstwert: 8,6 Grad (1998)
Tiefstwert: -12,5 Grad (2010)

Braunschweiger Zeitung

Verantwortlich für den Lokalteil:
Henning Noske

Verlag und Redaktion: Hamburger Straße 277
(Pressehaus), 38114 Braunschweig, Telefon:
(05 31) 3 90 00 / Telefax (05 31) 39 00-610

Service-Center: Schild 10, 38100 Braunschweig,
Geschäftszeiten: montags bis freitags 10 bis 18
Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr.

Unsere Abonnementspreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.osc.bzv-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 62 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

STADTGEFLÜSTER



von Bettina Habermann

Telefon: 0531 / 39 00 331
Fax: 0531 / 39 00 361
E-mail: stadtgefluester@bzv.de

Kindermärchen für Presseleute

14. Auflage eines Klassikers: Traditionell versammeln sich am zweiten Advent auf Einladung der Journalistin Anita Pöhlig Medienschaffende und Öffentlichkeitsarbeiter aus der Region. Im Haus der dpa-Korrespondentin erfreuten sich die Gäste, darunter Claudia Gorille, Bita Schafi-Neya, Andreas Mier und Henrik Ballwanz vom NDR, Susanne Jasper von der Braunschweiger Zeitung sowie die PR-Berater Malte Schumacher und Martin K. Burghartz an Musik der Unplugged Band „Just Four“ mit Andreas Döring am Schlagzeug.

Letztgenannter gibt zu vorge-rückter Stunde auch traditionell und beifallumrauscht den „Märchenonkel“: Wie jedes Jahr las er unter anderem ein bäriges Stück aus Winnie-the-Pooh, dem englischen Kindermärchen. Großes Vergnügen bei den Gästen – und Spendenfreude: Wie immer zugunsten der Parkbank-Zeitung konnte die diesjährige „Spendenbeauftragte“ Annette Schütz rund 500 Euro einsammeln.

Vom 6. 6. 66 bis zum 12. 12. 12

„Gott grüß’ die Kunst“ – so lautet der traditionelle Gruß der Schriftsetzer. 14 Vertreter dieses inzwischen fast ausgestorbenen Berufes gründeten am 6. 6. 66 im Hause ACO-Druck einen Stammtisch. Die Druckerei gibt es längst nicht mehr. Aber die Runde traf sich seitdem immer zu den sogenannten Schnapszahl-Daten 7. 7. 77, 8. 8. 88 und 9. 9. 99 etwa im Elf-Jahres-Rhythmus. Die Jahrtausendwende lieferte dann im Jahresabstand die erforderlichen „Schnapszahl-daten“ bis zu diesem Jahr.

„Gott grüß’ die Kunst“ hieß es natürlich auch am 12. 12. 12, als sich nach nunmehr 46 Jahren elf Vertreter der ehemals 14 Mann starken Gründungsrunde bei „Mutter Habenicht“ trafen. Nicht alle sind der Branche über die Jahre treu geblieben. Alle sind inzwischen im Ruhestand, aber aktiv, und die „Schwarze Kunst“ verbindet sie bis heute. Die Vorgaben des Kalenders erlauben das nächste Treffen erst wieder in rund zehn Jahren am 2. 2. 22. Alle haben versprochen, dann wieder dabei zu sein.

Löwen-Trophäen vergeben

Festliches Ambiente, fröhliche Preisträger: Der Marketingclub vergab in der Dornse zum vierten Mal seine Löwen-Trophäen. Die Schirmherrschaft hatte in diesem Jahr Hubertus von Amelunxen übernommen, der Präsident der Hochschule für Bildende Künste.

Mit den Löwen zeichnet der Marketing-Club besonders wirkungsvolle oder innovative Marketingleistungen in der Region aus. Der Club fordert nicht nur die großen Unternehmen der Region auf, sich für den Hauptpreis zu bewerben, sondern spricht ausdrücklich auch die kleineren, jüngeren oder mittelständische Unternehmen an – oder auch deren Werbeagenturen.

Der Förderpreis, der mit 1000 Euro dotiert ist, wendet sich vor allem an Studenten/Absolventen der Hochschulen und Fortbildungseinrichtungen aus der Region, die eine herausragende Abschlussarbeit zum Thema Marketing vorgelegt haben.

Der Hauptpreis ging in diesem Jahr an „QuiCar – Rent a Volkswagen“, eine „communitybasierte Launchkampagne“ zum Thema ge-



Gut gelaunte Gäste beim Adventstreffen bei Anita Pöhlig (sitzend, Mitte) waren (von links hinten) Regina Peper (Georg-Eckert-Institut), Anna von Saldern (Pressesprecherin Movimentos), Adrian Foitzik (Sprecher Stadt Braunschweig), BS Energy-Kommunikationschefin Annette Schütz und Astrid van Dellen, PR-Chefin von Jägermeister sowie (vorn von links) Tobias Henkel, Direktor Braunschweiger Kulturbesitz, Andreas Döring, NDR, und Mina Samira Schafi-Neya.

Foto: Marek Kruszewski



Die „Schwarze Kunst“ verbindet sie bis heute. Elf ehemalige Schriftsetzer (von links) Horst Dedecke, Dieter Martin, Bernd Weinschenk, Jens Haude, Wolfgang Knust, Uwe Kirsch, Hansi Dobratz, Walter Kathe, Uwe Birker, Wolf Ferner und Lutz Hackenberg trafen sich am 12. 12. 12.

Foto: privat



Verleihung der Marketing-Löwen (von links): Förderpreisträger Mathias Rothert, Kay-Uwe Rohn (Vize-Präsident des Marketingclubs), die Hauptpreisträger Hendric Hallay, Jürgen Osmer und Lutz Göcke, Bettina Rothärmel (Club-Präsidentin) sowie Wolfram Bäse-Jöbges (geschäftsführender Club-Vorstand).

Foto: Susanne Hübner



Der Nikolaus war zu Gast in der Kneipe „Zu den vier Linden“. Mit Tombola-Gewinner Friedel Schmidt (Mitte) freuten sich Linden-Wirt „Elvis“ Haberkamp (links) und Bankdirektor Carsten Ueberschär (Zweiter von rechts).

Foto: privat

meinschaftliche Autonutzung. Der Förderpreis ging an Mathias Rothert, der eine beachtliche „Betrachtung der Schadenprophylaxe in der Kfz-Flottenversicherung“ vorgenommen hatte.

Samstags-Geschichte

Seit 1994 trifft sich eine Gruppe von Geschichtsfreunden jeden Samstag um 15 Uhr zu Vorlesungen von Gerd Biegel zu Themen der braunschweigischen Stadt- und Landesgeschichte. Das aktuelle Thema weist auf das Jubiläumsjahr 2013 und behandelt Leben und Wirken von Herzog Carl I., dessen 300. Geburtstag ansteht.

Den Abschluss im 18. Jahr bildete am vergangenen Sonntabend die



Ursula Hellert, seit 20 Jahren Gesamtleiterin des Christlichen Jugenddorfwerks (CJD) in Braunschweig.

Weihnachtsfeier, bei der einige Geschichten zur braunschweigischen Weihnachtstradition betrachtet sowie aktuelle Fragen zur Zeitgeschichte Braunschweigs behandelt wurden. 2013 werden diese Sonn-

abendvorlesungen fortgesetzt – ab dem 12. Januar jeweils um 15 Uhr im Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte der TU.

Bridge zu Nikolaus

„Bridge & art“ hatte zum Nikolaus-turnier eingeladen und knapp 100 Teilnehmer ließen sich von Schnee und Eis nicht abhalten, an diesem sportlichen Leistungsvergleich teilzunehmen. Die älteste Teilnehmerin war 92 Jahre alt, und die vier jüngsten mit jeweils zwölf Jahren schlugen sich schon achtbar.

Magdalene Grüner-Troch und Norbert Hoffmann gewannen das Turnier schließlich mit deutlichem Vorsprung. Den zweiten Platz belegten Annelore Lehne und Ingrid Olfe vor Annegrete Bleis und Inge-lore Malon.

Nikolaus verteilt 18 330 Euro

„Von der Landessparkasse komm ich her – ich bring euch Geld und noch viel mehr“, sagte der rot gewandete Mann mit weißem Rau-schebart. Ist denn schon Weihnachten, fragten sich die Gäste der Kneipe „Zu den vier Linden“? Der Nikolaus erschien dort in traditioneller Kluft und verteilte Briefumschläge mit insgesamt 18 330 Euro. Das ist der Erlös des Sparkasten-Sparens, das Linden-Wirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamp im Vor-jahr gemeinsam mit der Braun-schweigischen Landessparkasse wieder eingeführt hatte. Linden-Sparkönig wurde mit 1285 Euro erneut Manni Klöpper. Außerdem wurden Gewinne aus der Tombola verteilt, die zum Linden-geburtstag zugunsten der Aktion „Kinder in Armut“ veranstaltet wurde und einen Erlös von 840 Euro erbrachte. Dabei ging u.a. ein Fußball mit den Unterschriften der Eintracht-Meistermannschaft von 1967 an Friedel Schmidt.

Pädagogin der ersten Stunde

Ursula Hellert ist seit 20 Jahren Gesamtleiterin des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschlands (CJD) Braunschweig. Ihr persönliches Dienstjubiläum fällt mit dem 35-jährigen Bestehen des CJD Braunschweig zusammen.

Seit dem Gründungsjahr 1977 engagiert sich Hellert als Pädagogin und Mitglied der ersten Stunde. Unter ihr führte das Gymnasium Christophorusschule 1981 als erste Einrichtung in Deutschland ein Programm für die Hochbegabtenförderung ein.

Hellert gründete zudem 1999 die Musische Akademie, 2004 die betreute Wohngruppe Perspektive für Mädchen mit Essstörungen, die Montessori-Grundschule Hans-Georg-Karg und die Internationale Schule Braunschweig-Wolfsburg. Angesichts der rund 300 Angestellten ist sie eine der wichtigsten weiblichen Führungskräfte in der Stadt. Ihre Devise: „Nicht für jeden das Gleiche, sondern für alle das Beste.“